



Aktionswoche für Kinder
von suchtkranken Eltern

www.saf.ch



11. - 17. FEBRUAR 2019
KINDERN VON SUCHTKRANKEN ELTERN
EINE STIMME GEBEN



Im Rahmen der Aktionswoche finden im Raum Bern die folgenden Veranstaltungen als Kooperation verschiedener Fachinstitutionen statt:

AUSSTELLUNG «SICHT AUF SUCHT»

Stube beim PROGR (Waisenhausplatz 30, 3001 Bern)

DI 12.02.19	15.00 – 17.00 Uhr	Betreuung Blaues Kreuz
MI 13.02.19	15.00 – 17.00 Uhr	Betreuung CONTACT, Stiftung für Suchthilfe
DO 14.02.19	15.00 – 17.00 Uhr	Betreuung CONTACT, Stiftung für Suchthilfe
FR 15.02.19	09.00 – 17.00 Uhr	Betreuung Psychiatriezentrum Münsingen AG
SA 16.02.19	14.00 – 20.00 Uhr	Betreuung Stiftung aebi-hus

ERÖFFNUNG DER THEMENAUSSTELLUNG MIT INFOSTAND PZM-ANGEBOTE

Haus 3 / Foyer im Psychiatriezentrum Münsingen AG

MO 11.02.19 08:30 – 17:00 Uhr

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG «SICHT AUF SUCHT»

FÜR BERUFSSCHULEN

Stube beim PROGR (Waisenhausplatz 30, 3001 Bern)

DI 12.02. – DO 14.02.19, jeweils von 08:30 – 10:00, 10:30 – 12:00 und 13:30 – 15:00 Uhr
Anmeldung unter: praevention@beges.ch

DISKUTAFEL – DISKUTIEREN UND TAFELN ZUM THEMA

KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN

Stube beim PROGR (Waisenhausplatz 30, 3001 Bern)

DI 12.02.19 17:00 – 18:30 Uhr
Anmeldung unter: www.xing-events.com/KiBE_0219

INFOSTAND PZM IM DORF MÜNSINGEN

Bei Post in Münsingen Dorf

MI 13.02.19 08:30 – 17:00 Uhr

KINOABEND «ALLES WEGEN HULK» MIT ANSCHLIESSENDE

PODIUMSDISKUSSION

Kino Cinematte (Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern)

FR 15.02.19 17:30 – 20:30
Tickets erhältlich unter: www.cinematte.ch/kalender

HUMAN LIBRARY ZUM THEMA «KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN»

Lehrerzimmer beim PROGR (Waisenhausplatz 30, 3001 Bern)

SA 16.02.19 20:00 – 22:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

www.aebi-hus.ch/aktionswoche oder iwan.reinhard@aebi-hus.ch

«Kinder aus suchtbelasteten Familien leiden häufig im Stillen – denn Sucht und Elternschaft sind ein Tabu. Die Folgen aber sind gravierend: Ein Drittel dieser Kinder und Jugendlichen kämpft im Erwachsenenalter selber mit einer Suchtproblematik, ein weiteres Drittel leidet an einer psychischen Erkrankung. Als Sozialdirektorin der Stadt Bern ist es mir wichtig, dass diese Kinder nicht ‚unsichtbar‘ bleiben und hier die Chancengerechtigkeit spielt. Deshalb unterstütze ich die nationale Aktionswoche, denn es braucht Menschen im Umfeld der Mädchen und Buben, die handeln und nicht wegschauen!»

Franziska Teuscher, Gemeinderätin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern